

Sachbearbeitung mit dem Aufgabenschwerpunkt Puppenbühne (m/w/d)

ab 1. Mai 2026

Bewerbungsfrist 16. Apr 2026

> 4.000/400/40 € Mainz, Rheinland-Pfalz

Das Polizeipräsidium Westpfalz mit Behördensitz in Kaiserslautern ist als eines von sechs Polizeipräsidien in Rheinland-Pfalz zuständig für die Sicherheit der Menschen in Stadt und Landkreis Kaiserslautern, sowie den Landkreisen Südwestpfalz, Kusel, dem westlichen Teil des Donnersbergkreises und dem südlichen Teil der Verbandsgemeinde Nahe-Glan im Landkreis Bad Kreuznach. Die Behörde beschäftigt aktuell rd. 1.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen zur Organisation der rheinland-pfälzischen Landespolizei, des Polizeipräsidiums Westpfalz und zu den einzelnen Polizeiinspektionen (örtlich zuständigen Dienststellen) finden Sie auf unserer Homepage www.polizei.rlp.de.

Am Standort Kaiserslautern ist im Sachbereich 15 – zentrale Prävention – zum 01.05.2026 folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeitung mit dem Aufgabenschwerpunkt Puppenbühne (m/w/d)
(E 9a TV-L, Vollzeit, entspricht z. Zt. 39 Std./Wo.)

Aufgabenbeschreibung:

Planung und Aktualisierung von Konzeptionen für die Polizeipuppenbühne und Weiterentwicklung der Puppenbühne, insbesondere:

- Übernahme und Probe der vorhandenen Stücke,
- Entwicklung, Konzeption und Probe neuer Stücke,
- Erweiterung der Stücke durch Soundeffekte und musikalische Anteile,
- Konzeption und Durchführung von theaterpädagogischen Nachbereitungen der Theaterstücke mit den Kindern/Jugendlichen,
- Beschaffung der Kostüme und Requisiten/ Puppen/ Figuren,
- Konzeption, Erstellung und Instandhaltung des Bühnenbildes,
- Durchführung von Elterninformationsveranstaltungen,
- Gestaltung und Design von Plakaten und Flyern für die Veranstaltungen der Puppenbühne,
- Terminplanung und -koordination,
- Planung und Durchführung von theaterpädagogischen Workshops zu präventiven Themen,
- Selbstständige Einarbeitung in den Kontext der Präventionsthemen (polizeiliche Kriminalstatistiken, Präventionskonzepte, Fachliteratur und Studienlage),
- Netzwerkarbeit und Kooperation mit relevanten Institutionen,
- Transport und Aufbau des Bühnenbildes.

Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Präventionsveranstaltungen (Verkehrs- und Kriminalprävention)

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im sozialpädagogischen, erzieherischen, theaterpädagogischen oder schauspielerischen Bereich

- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Einfühlungsvermögen in Bezug auf Gesprächstechniken mit Erwachsenen und Kindern
- Kreativität, Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten
- Interesse an Moderations- und Vortragstätigkeiten
- Bereitschaft zur Identifikation mit der Rolle des Puppenspielers, Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung, insbesondere im Bereich pädagogisches Figurentheater
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B für PKW (ehemals Klasse III)
- Freundliches und sicheres Auftreten
- Teamfähigkeit und Organisationsgeschick
- Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Wahrnehmung von Terminen außerhalb der regulären Arbeitszeit (Wochenende oder abends)
- Bereitschaft zur Aneignung grundlegender Kenntnisse in polizeilichen Bearbeitungs- und Auswertesystemen
- Basiswissen in Microsoft – Anwendungen
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mind. C1)
- Das Einverständnis zu einer Sicherheitsüberprüfung nach den Bestimmungen des LSÜG setzen wir im Fall einer Bewerbung voraus. Die Sicherheitsüberprüfung erfordert außerdem, dass die zu überprüfende Person bereits seit fünf Jahren ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland hat.

Wir bieten Ihnen:

- Eingruppierung in Entgeltgruppe 9a TV-L.
- Jahressonderzahlung von zurzeit ca. 74,35 % des Bruttogehaltes
- einen krisenfesten Arbeitsplatz
- abwechslungsreiches und herausforderndes Aufgabengebiet
- großzügiger Gleitzeitrahmen
- flexible Teilzeitmodelle
- fachkundige Unterstützung bei der Einarbeitung
- betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- Vermögenswirksame Leistungen
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen jährlich
- unkomplizierte Möglichkeit zum Arbeitszeitausgleich und Einbringen von Erholungsurlaub.

Unsere Werte:

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz unterschiedlichen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität. Bewerberinnen oder Bewerber mit einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Das Polizeipräsidium Westpfalz unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitsgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der stellenspezifischen Anforderungen entsprochen werden kann.

Wichtige Informationen:

Eine Einstellung in den öffentlichen Dienst des Landes Rheinland-Pfalz darf nur erfolgen, wenn Sie die Gewähr dafür bieten, jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Verfassung für Rheinland-Pfalz einzutreten. Auf der Website

<https://www.polizei.rlp.de/karriere/downloads>

finden Sie unter dem Reiter ‚Für die Bewerbung als Verwaltungsbeamtin/Verwaltungsbeamter sowie Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter‘ die Verwaltungsvorschrift ‚Pflicht zur Verfassungstreue im öffentlichen Dienst‘ (Anlage 1) sowie die ‚Liste extremistischer Organisationen (Anlage 2)‘.

Bitte unterzeichnen Sie die Anlage 1 und reichen diese zusammen mit Ihrer Bewerbung (zunächst elektronisch) ein. Spätestens mit Ablauf der Bewerbungsfrist ist diese im Original vorzulegen.

Die Berücksichtigung der Bewerbung im Auswahlverfahren ist abhängig von der elektronischen Übersendung der ausgefüllten und unterzeichneten Zustimmungserklärung zur Zuverlässigkeitsüberprüfung gem. § 67 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 POG; eine Ablichtung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ist beizufügen. Mit der Abgabe der Erklärung stimmen Sie – vorbehaltlich des Vorliegens der formalen Bewerbungsvoraussetzungen – einer Überprüfung Ihrer Person anhand eines Datenabgleichs mit den Datenbeständen u. a. der Polizeien des Bundes und der Länder sowie des Verfassungsschutzes zu, vgl. § 67 Abs. 3 Satz 2 POG. Die Zustimmungserklärung zur Zuverlässigkeitsüberprüfung finden Sie auf der Website

<https://www.polizei.rlp.de/karriere/downloads>

unter dem Reiter ‚Für die Bewerbung als Verwaltungsbeamtin/ Verwaltungsbeamter sowie Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter‘. Es wird darauf hingewiesen, dass die zu unterzeichnenden Unterlagen im späteren Verlauf des Auswahlverfahrens im Original vorzulegen sind.

Wenn Sie sich bewerben wollen:

Die Bewerbung bitte ohne Bewerbungsmappen oder Folien einreichen. Eine Rückgabe erfolgt nur bei Übersendung eines ausreichend frankierten Umschlags.

Bitte beachten Sie, dass nach Ablauf der Bewerbungsfrist nur vollständige Bewerbungen, die neben den üblichen Unterlagen auch vorgenannte Belehrung über die Pflicht zur Verfassungstreue im öffentlichen Dienst und die Zustimmungserklärung zur Zuverlässigkeitsüberprüfung enthalten, im weiteren Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Es werden von uns keine Unterlagen nachgefordert.

Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert. Bei Angabe einer E-Mail-Adresse erfolgt die gesamte Kommunikation ausschließlich auf dem elektronischen Weg. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können grundsätzlich nicht erstattet werden.

Wenn Sie Fragen haben:

Für Rückfragen und bei Problemen mit dem Herunterladen der erforderlichen Erklärungen stehen Ihnen Frau Rogalski (Tel.: 0631-36912311) und Frau Berg (Tel.: 0631-36912304) gerne zur Verfügung.

Kontakt

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Kopien der Schul-, Prüfungs-, und Arbeitszeugnisse) sowie der vorgenannten unterzeichneten Belehrung über die Pflicht zur Verfassungstreue im öffentlichen Dienst und die Zustimmungserklärung nebst Ablichtung von Personalausweis oder Reisepass bis zum 16.04.2026 per E-Mail, unbedingt als zusammenhängende PDF-Datei mit einer Gesamtgröße von maximal 5 MB, an

ppwestpfalz.pv3.Bewerbung@polizei.rlp.de

Ebenfalls möglich ist eine Bewerbung über die Portale <https://karriere.rlp.de/> oder <https://interamt.de/>. Bewerbungen, die über andere Portale eingehen können nicht berücksichtigt werden.

Alternativ können Sie sich auch auf dem Postweg bewerben an folgende Anschrift:

Polizeipräsidium Westpfalz
PV 3
Logenstraße 5
67655 Kaiserslautern

www.polizei.rlp.de/landespolizeiorchester

Hinweis von Theapolis

Wir berichten hier über ein Angebot, das wir in den Medien gefunden haben. Alle Angaben ohne Gewähr. [MF]

Info



Landespolizeiorchester Rheinland-Pfalz

1 Angebot

Kategorie Puppenspiel / Figurentheater